

Meine Adresse

Vorname _____
Name _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer _____



Antwort

SOS-Kinderdorf e.V.
Elke Tesarczyk und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

 **SOS
KINDERDORF e.V.**
In Deutschland und der Welt

Elke Tesarczyk und
KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de



**Mehr Informationen:
Einfach ausfüllen,
abtrennen und ein-
senden.**



Mit Ihrer Unterstützung gibt es mehr
glückliche Kinder auf dieser Welt.
Helfen Sie uns.

SOS-Kinderdorf e.V.

Elke Tesarczyk und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Commerzbank München
Konto 213 600 000
BLZ 700 400 41

Für Ihre Stiftung

SOS-Kinderdorf-Stiftung
DAB-Bank
Filiale München
Konto 307 065 4003
BLZ 701 204 00

Bankhaus Merck Finck & Co.
Konto 30 22 99 60
BLZ 200 307 00



**SOS
KINDERDORF e.V.**
In Deutschland und der Welt



Ich will
wissen,
was bleibt,
wenn
ich gehe.



©SOS-Kinderdorf e.V.
Für den Inhalt verantwortlich: ©SOS-Kinderdorf e.V.
Fotos: Marion Losse, Christoph Morlok, flickr.com, Meg Takamura (Titelbild groß),
©2009 Jupiterimages Corporation (Titelbild klein), SOS-Archiv
Layout: Gestaltungsbüro Schultes
Namen und Abbildungen von Personen und Ortschaften können
aus datenschutzrechtlichen Gründen verändert worden sein.
Mai 2009, Version: 9009

Der Letzte Wille – ist Ende und Anfang zugleich.



„Die Kinder der
Welt sind unsere
Zukunft.“

Helmut Kutin,
Präsident
von SOS-Kinderdorf
International

Viele Menschen machen sich Gedanken darüber, was später einmal mit ihrem Vermögen geschehen soll. Schwer verdienten Geld und persönliche Dinge, die ihnen am Herzen liegen, möchten sie gezielt in gute Hände weitergeben. Denn irgendwann stellt sich jeder die Frage: „Was bleibt, wenn ich gehe?“. Wir möchten Ihnen einige Anregungen geben.

Inhalt

SOS-Kinderdorf in Deutschland	
Wir sind Familie!	1
Zugunsten von SOS-Kinderdorf e.V.	
Es gibt mehrere Möglichkeiten	2
Woher kommt das Gute?	
Legatgeber berichten	3
Nelken aber, mag ich keine.	
Wir respektieren Ihre Wünsche	4
Große Herzen helfen.....	5
Die Stiftung – ein Geschenk für Generationen	6
Eine Lehrerin mit großem Herz und Visionen	7
Ihre persönliche Antwortkarte	10



„Alles Große in
der Welt wird nur
dadurch Wirklich-
keit, dass irgend-
wer mehr tut, als
er tun müsste.“

Hermann Gmeiner
(1919 – 1986), Gründer
der SOS-Kinderdörfer

SOS-Kinderdorf in Deutschland. Wir sind Familie!



Der SOS-Kinderdorf e.V. wurde am 8. Februar 1955 in München gegründet. Inzwischen unterhält er 46 SOS-Kinderdorf-Einrichtungen mit angeschlossenen Projekten. Dazu gehören 15 SOS-Kinderdörfer, 11 SOS-Jugendhilfe-Einrichtungen, 10 SOS-Beratungszentren, 3 SOS-Behinderteneinrichtungen, 3 SOS-Mütterzentren und 4 SOS-Ausbildungs- und Beschäftigungszentren.

In diesen Einrichtungen werden über 27.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, beraten und ausgebildet. Darüber hinaus finanziert der SOS-Kinderdorf e.V. 129 SOS-Projekte in 42 Ländern der Welt.

Zugunsten von SOS-Kinderdorf e.V. Es gibt mehrere Möglichkeiten. Sie entscheiden!

Die Spende

Ob große oder kleine Beträge für eine SOS-Kinderdorf-Einrichtung im Ausland, in Deutschland oder in Ihrer Region – jeder Euro hilft!

Die Anlass-Spende

Besondere Anlässe gibt es viele – fröhliche und traurige: ein runder Geburtstag, ein Jubiläum oder ein Trauerfall in der Familie.

Vielleicht bitten Sie anlässlich eines besonderen Ereignisses um Spenden für SOS-Kinderdorf Deutschland.

Die Patenschaft

Mit einer SOS-Patenschaft helfen Sie gezielt Kindern und Jugendlichen in einer deutschen oder ausländischen SOS-Kinderdorf-Einrichtung Ihrer Wahl. Unsere Schützlinge erhalten durch Ihre Unterstützung die Möglichkeit, in Geborgenheit zu leben.

Die Schenkung

Mit „warmer Hand“ geschenkt und sehen, was mit dem Geld passiert.

Ausführliche Informationen:

Spenderservice
Telefon 089 / 126 06 - 131
spenderservice@sos-kinderdorf.de
oder senden Sie uns Ihre persönliche Antwortkarte.



Die Stiftung

Mit einer Stiftung können Sie Menschen, denen es nicht so gut geht, ganz gezielt und auf Dauer eine Chance auf eine bessere Zukunft geben (mehr dazu auf Seite 6).



Die letztwillige Verfügung

Bestimmen Sie selbst, was mit Ihrem Vermögen nach Ihrem Ableben geschehen soll. Sie können dort helfen, wo Unterstützung notwendig ist und die Erben dankbar sind (mehr dazu auf Seite 4).



Woher kommt das Gute? Legatgeber berichten



„Ich möchte, dass so viele Kinder wie möglich glücklich aufwachsen können. Deswegen spende ich an den SOS-Kinderdorf e.V.“
Unternehmer Fritz Hauser (49)



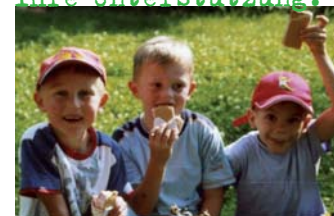
„Jeder kann durch seine testamentarische Verfügung die Zukunft derjenigen mitgestalten, die sie noch vor sich haben. SOS-Kinderdorf bietet uns hierzu die Gelegenheit und wir möchten andere ermutigen, auch mitzumachen“.

Ursula (88) und Hans (100) Hiepe

„Meine Enkelin hat mich gefragt: ‚Woher kommt eigentlich das Gute?‘ Ich antwortete: ‚Durch jeden, der auch an andere denkt. Und auch ein bisschen durch dich, weil du dein Erbe mit anderen Kindern teilst.‘ Sie ist mächtig stolz darauf.“

Maria Hildebrand (78) hat in ihrem Testament den SOS-Kinderdorf e.V. begünstigt.

Danke für Ihre Unterstützung.





Nelken aber, mag ich keine. Wir respektieren Ihre Wünsche

Wenn Sie die SOS-Kinderdorf-Arbeit auch nach Ihrem Ableben fördern möchten, erreichen Sie das mit einem Testament zugunsten des SOS-Kinderdorf-Vereins.

Nachlassabwicklung

Von der Bestattung und Wohnungsauf-
lösung über die Grabpflege bis hin zur
Übertragung aller Vermögenswerte
regelt der SOS-Kinderdorf-Verein alles
mit größter Sorgfalt und Genauigkeit.
Die Abwicklung erfolgt durch Mitarbeiter
des Vereins mit entsprechender Ausbil-
dung und langjähriger Erfahrung.
Der SOS-Kinderdorf e.V. ist vom Finanz-
amt als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt und muss
daher keine Erbschaftssteuer zahlen.
Das von Ihnen dem Verein testamenta-
risch zugewandte Vermögen kommt
ungeschmälert den betreuten Kindern,
Jugendlichen und jungen Erwachsenen
zugute.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Rufen Sie uns an.

Wir nehmen uns Zeit für
Sie – gerne auch in einem
persönlichen Gespräch.

Elke Tesarczyk

Telefon 089/126 06 - 219

Dr. Daniela Späth

Telefon 089/126 06 - 217

erbehilft@sos-kinderdorf.de



Große Herzen helfen

„Wir danken dem Kriegsblinden
Franz Billig für seine großzügige
Spende, die uns die Erbauung
dieses Hauses ermöglichte!“ Die
Blicke vieler Besucher der SOS-
Dorfgemeinschaft Grimmen-
Hohenwieden in Mecklenburg-
Vorpommern richten sich
auf die Aufschrift der schlichten
Bronzetafel, angebracht an
einem der Familienhäuser.
Hinter den nur zu ertastenden
Punkten der Blindenschrift ver-
birgt sich die Geschichte eines
großen Herzens und außerge-
wöhnlichen Menschen.

Franz Billig war 82 Jahre alt,
als er beim SOS-Kinderdorf
e.V. anrief. „Was kostet ein
Haus?“ Selbst immer noch
allein lebend in einem Haus in
Franken, hatte der durch eine
schwere Kriegsverletzung blind-
e und fast taube Mann einen
Wunsch: Ein Haus für den
SOS-Kinderdorf e.V., gebaut
nach den Bedürfnissen von
behinderten Menschen. Er
habe sein Leben lang gespart,
um armen Kindern zu helfen.
Ein Familienhaus solle damit
gebaut werden, da Familie das
Wertvollste im Leben sei.
Der Neubau der SOS-Dorf-
gemeinschaft in Grimmen-
Hohenwieden, einer Einrich-
tung für geistig behinderte
Menschen, war für Franz Billig
genau der richtige Zeitpunkt,



um bereits zu Lebzeiten sein
Vermögen an den SOS-
Kinderdorf e.V. zu überschrei-
ben. Über Jahre übergab
er der SOS-Dorfgemeinschaft
große Beträge seiner Erspar-
nisse.

Im Jahr 2000 war er dann bei
der Einweihung „seines“
Familienhauses vor Ort. Sanft
ließ er seine Hände über den
Putz gleiten. Unter seinen
Fingerspitzen spürte er, was
er geschaffen hat. Und auch
wenn er die Dankesworte nicht
hören konnte, er spürte die
Freude der Bewohner der Dorf-
gemeinschaft durch zahllose
Händedrücke und Umar-
mungen. In seinem Testament
hinterließ er 2005 seinem Haus
eine letzte große Spende,
die den Unterhalt auf Jahre hin
absichert. „Was kostet ein
Haus?“ Ein großes Herz baut
ein Haus für SOS-Kinderdorf!



Die Stiftung – ein Geschenk für Generationen

Sie als Stifter geben Ihrem Vermögen dauerhaft einen Sinn. Aus den Stiftungserträgen wird die SOS-Kinderdorf-Arbeit unterstützt. Somit helfen Sie über Ihre Stiftung mit, dass benachteiligte Kinder eine bessere Lebensperspektive erhalten. Da Ihr Stiftungskapital erhalten bleibt, ist Ihre Hilfe immerwährend.



Ihre persönliche

Ansprechpartnerin:

Rufen Sie uns an oder fordern Sie Material an. Gerne nehme ich mir die Zeit, in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen zu beantworten, damit Ihr Stifterwunsch Realität wird.



Petra Träg

Telefon 089/126 06-109
stiftung@sos-kinderdorf.de

www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Zustiftung zu der bestehenden

SOS-Kinderdorf-Stiftung

Eine Spende an den SOS-Kinderdorf e.V. wird immer zeitnah für die Aufgaben des Vereins verwendet. Bei einer Zustiftung erhöht sich das bestehende Stiftungskapital der SOS-Kinderdorf-Stiftung. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden dann regelmäßig für die SOS-Kinderdorf-Arbeit verwendet. So kommt es zu einer langfristigen Unterstützung. Eine Zustiftung kann z.B. durch Geld bzw. Barvermögen, Wertpapiere oder Immobilien erfolgen.

Gründung einer unselbständigen Stiftung unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung

Wenn Sie ein ganz bestimmtes Projekt der SOS-Kinderdorf-Arbeit oder eine spezielle SOS-Einrichtung unterstützen möchten, dann ist dies der richtige Weg. Aufgrund der Anbindung an die SOS-Kinderdorf-Stiftung werden die anfallenden Aufgaben von dieser übernommen. Die Gründung der unselbständigen Stiftung können Sie zu Lebzeiten selbst vornehmen oder in Ihrem Testament anordnen. In jedem Falle legen Sie den Stiftungszweck selbst fest.

Eine Lehrerin mit großem Herz und Visionen

„Fräulein Vogelsang“, wie man die alleinstehende Dame nannte, begleitete Generationen von Schülern durch die Schulzeit und darüber hinaus. Was sie für das Leben nach der Schule gelernt hatten, interessierte sie, und sie wünschte sich für ihre Schützlinge einen erfolgreichen Beginn ihres eigenständigen Lebens. Ihre Schüler waren ihre Familie.

In den Ferien wanderte Anna Vogelsang gerne und verbrachte deshalb die Sommerfrische im Schwarzwald, ganz in der Nähe des SOS-Kinderdorfes in Sulzburg. Bald knüpfte sie zu diesem Kinderdorf Kontakt und die Kinder wuchsen ihr schnell ans Herz. Da entstand der Gedanke, wie sie den jungen Menschen nach der Schulzeit beim oft schwierigen Start ins



Berufsleben helfen kann und vor allem, welche Möglichkeiten es gibt, Mädchen bei einer Berufsausbildung zu unterstützen.

Anna Vogelsang war es wichtig, Hilfe zu geben, die über ihre Lebenszeit hinaus andauert. Deswegen nahm sie Kontakt mit dem SOS-Kinderdorf e.V. auf: Sie würde gerne den Verein als ihren Erben einsetzen, da der Familiengedanke von SOS-Kinderdorf ihrem eigenen Familiengedanken entspreche. Ihr Erbe solle aber verwaltet und erhalten bleiben, und nur die Erträge daraus sollten vor allem Mädchen zugute kommen, insbesondere als Beihilfe zur Ausbildung und als Starthilfe nach dem Abschluss der Berufsausbildung. 1984 verstarb „Fräulein Vogelsang“ und ihr letzter Wille wurde Realität. Das hinter-



Ein Sprung ins Jahr 2008: In Freiburg findet die Übergabe der Zeugnisse der diesjährigen Absolventen des Lehramtsstudienganges statt. Unter ihnen Melanie Schröder, aufgewachsen im SOS-Kinderdorf Schwarzwald in Sulzburg und nun an ihrem Ziel angekommen: Sie ist Realschullehrerin. Und sie ist eine besondere Lehrerin – gefördert von der „Anna Vogelsang Stiftung“. Melanie Schröder lebt die Idee der Stiftung und sie weiß sicher, dass „Fräulein Vogelsang“ sie auch weiterhin in ihrem Leben begleitet. Der Stifterin dankt sie von Herzen dafür, dass ihr auf diesem Weg das Studium ermöglicht wurde.

lassene Vermögen wurde gemäß dem Testament ertragreich angelegt und verwaltet, und mit den Erträgen gezielt Mädchen gefördert, um sie bei ihrer Ausbildung, dem Studium oder der nötigen Ausstattung für den Start ins Berufsleben zu unterstützen. Nach der Gründung der SOS-Kinderdorf-Stiftung ging das Erbe Anna Vogelsangs in die „Anna Vogelsang Stiftung“ über. Sie ist eine unselbstständige Stiftung unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung und mit ihr hat ihre Hilfe fast ein Vierteljahrhundert nach Anna Vogelsangs Förderungsidee ein sichtbares Zeichen bekommen.



Gute Lehrer bringen ihren Schülern den Lehrstoff nahe. Besondere Lehrer leben den Grundsatz: „Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernt ihr und ich möchte euch beim Start in euer Leben begleiten.“

Anna Vogelsang (60)



Elke Tesarczyk und ihre KollegInnen freuen sich auf Sie!



SOS-Kinderdorf e.V.
Elke Tesarczyk und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
erbeilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

„Wir leben nicht nur für unsere Zeit. Wir gestalten mit jedem Gedanken und jeder Tat auch das Dasein der folgenden Generationen.“

Hermann Gmeiner



Auf Ihre persönliche Antwortkarte freuen wir uns sehr!

Einfach ausfüllen,
abtrennen
und einsenden.

AC470109

Ja, ich möchte SOS-Kinderdorf unterstützen!

Bitte senden Sie mir Informationen zum Thema

- Anlass-Spende
- Testament
- Stiftung/Zustiftung
- SOS-Patenschaften im Ausland
- SOS-Patenschaften in Deutschland

Bitte rufen Sie mich an unter

am besten erreichen Sie mich

zwischen _____ und _____ Uhr.

Gleich ausfüllen und einsenden.

Ihre persönliche Antwortkarte

Ja, die Arbeit von SOS-Kinderdorf interessiert mich sehr!

Bitte senden Sie mir Informationen über

- SOS-Kinderdorf in Deutschland
- SOS-Einrichtungen in meiner Umgebung

Sonstiges: